

Kleinbetrieb dienen sollen. Dies gilt auch insbesondere im Hinblick auf die Einrichtung einer doppelten Buchführung gemäß den Mindestbuchhaltungsvorschriften, aber auch hinsichtlich der Umgruppierung und Ausgestaltung des bisher angewendeten Kontensystems im Sinne des einheitlichen Kontenplans. Denn ein gut ausgebautes Rechnungswesen, wie es die diesbezüglichen Anordnungen des Leiters der Wirtschaftsgruppe Feinmechanik und Optik bezwecken, ist eine unerlässliche Voraussetzung für eine auf die Dauer gesehen erfolgreiche Betriebsführung. Erfolgreich auch im Hinblick auf die richtige Befolgung staatlicher und behördlicher Vorschriften, die zum Zwecke der Sicherung der deutschen Volkswirtschaft vom einzelnen Betrieb beachtet werden müssen. Es schafft die Klarheit in den Kosten- und Preisverhältnissen, welche Voraussetzung ist für eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und eine Erhöhung der Leistung des Betriebes. Hierzu ist aber gerade im Rahmen des Vierjahresplanes jeder Betrieb mehr denn je verpflichtet.

Darüber hinaus dienen die Gemeinschaftsarbeiten auf betriebswirtschaftlichem Gebiete auch dazu, die Durchführung der durch Gesetz der Wirtschaftsgruppe übertragenen Aufgaben zu ermöglichen und zu erleichtern. Doch darf hierbei nicht übersehen werden, daß ihre Arbeit unmittelbar oder mittelbar dem einzelnen Betrieb selbst wieder zugute kommt. Dies gilt in besonderem Maße von den Arbeiten auf betriebswirtschaftlichem Gebiete. Es sei in diesem Zusammenhange nur auf die Bearbeitung von Anträgen der einzelnen Mitgliedsfirmen auf Preisfestsetzung oder -erhöhung hingewiesen, welche durch einwandfreie Kosten- und Umsatzzahlen belegt werden müssen. Vor allem werden aber die aus einem vereinheitlichten Rechnungswesen erstellten Zahlenvergleiche durch Errechnung von Richtzahlen usw. für die Mitgliedsfirmen besondere Vorteile bieten. Auch dem kleineren Betrieb werden damit wertvolle Unterlagen für eine Bessergestaltung seiner Betriebsführung und Marktstellung geschaffen.

Der Erfolg dieser Arbeiten ist aber abhängig von der Mitarbeit eines jeden Betriebes. Deshalb wurde jede Firma bereits von Anfang an auf die Pflicht zum Einsatz auf diesem Gebiete besonders hingewiesen. Es ist zu hoffen, daß jeder Betrieb von sich aus verantwortungsbewußt die geforderten Arbeiten durchführen wird und daß dadurch im Bereiche der Wirtschaftsgruppe Feinmechanik und Optik jeder Zwang hierzu vermieden werden kann. Durch Einrichtung von Schulungskursen, von Beratungsstellen usw. ist die Wirtschaftsgruppe bestrebt, den Firmen die Mitarbeit zu erleichtern.

Vorerst gilt es also, die Mindestbuchhaltungsvorschriften zur Anwendung zu bringen und den Kontenplan einzurichten. Dieser Aufgabe kommt aber insofern eine besondere Bedeutung zu, als damit die Grundlage geschaffen wird für alle weiteren Gemeinschaftsarbeiten der Wirtschaftsgruppe auf dem Gebiete des betrieblichen Rechnungswesens. Zunächst wird dann an die Schaffung einheitlicher Kalkulationsrichtlinien entsprechend den zu erwartenden gesetzlichen Vorschriften gegangen. Auch hier muß sich jeder Betrieb klar sein, daß diese weiteren Arbeiten eines bezwecken: in erster Linie dem einzelnen Betrieb zum Vorteil zu gereichen. (VI 1/1:42)

**Bettlach (Kt. Freiburg).** Die Kdtges. unter der Firma Kocher & Co. Montres Josmar (Kocher & Co. Josmar Watch), Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren, hat sich in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Die Kommanditbeteiligung des Martin Kocher mit 5000 Fr. ist erloschen. Als neuer Kollektivgesellschaftler ist in die Gesellschaft eingetreten Ernst Graber, Ernsts sel. in Grenchen, Bahnhofstraße 182. (VI 2/1260)

**Bremen. Hanseatische Silberwarenfabrik G.m.b.H. — Umwandlung in eine AG.** Die bisher als G.m.b.H. geführte Firma wird als Aktiengesellschaft weitergeführt. In der Leitung des Unternehmens ist keine Änderung eingetreten. (VI 2/1266)

**Bubendorf (Kt. Basel-Land).** Die Firma Joseph Lapanouse, „Rego“ Uhr, Uhrenfabrik, erteilt Prokura an Lucie Lapanouse in Bubendorf, Alfred Oberer in Sissach und Emil Sieber in Liestal, welche unter sich kollektiv je zu zweien zeichnen. (VI 2/1258)

**Dresden.** Aus der Firma Carl Frötschner, Juwelier, Dresden A 1, Schießgasse 6, ist Herr Clement Frötschner ausgeschieden. Der Goldschmiedemeister und Juwelier Wenzel Frötschner ist jetzt Alleininhaber. (VI 2/1268)

**Obermumpf (Kt. Aargau).** Handelsgerichtliche Eintragung. Hans Schlienger. Uhrensteinbohrerei. (VI 2/1257)

**Pforzheim.** Arist Huguenin, Uhrgehäusefabrik. Einzelprokurist ist Kaufmann Eugen Rüh. (VI 2/1249)

**Triberg.** Ins Handelsregister B wurde bei der Firma Jahresuhrenfabrik G. m. b. H. Aug. Schäß & Söhne in Triberg eingetragen:

Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 22. November 1938 wurde das Stammkapital auf 467200 RM herabgesetzt und das herabgesetzte Stammkapital um 192800 RM auf 660000 RM erhöht. Die Kapitalherabsetzung und Erhöhung sind durchgeführt.

Der Gesellschaftsvertrag wurde geändert in § 3 (Stammkapital), §§ 5, 6, 8, 12, 14 (Vertretungsbefugnis, Geschäftsführer, Beirat), § 17 (Bekanntmachungen). Die §§ 7 (Geschäftsführer) und 15 (Bilanz) sind gestrichen.

Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

Kaufmann Hermann Brenneisen in Triberg, dessen Prokura erloschen ist, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Dem Kaufmann Werner Müller in Triberg ist Prokura erteilt mit der Befugnis, gemeinsam mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten. (VI 2/1239)

**Zofingen (Kt. Aargau).** Handelsgerichtliche Eintragung. Inhaberin der Firma Spiller ist Witwe Adeline Spiller-Kopp in Zofingen. Uhren- und Bijouteriewaren, Pfistergasse. (VI 2/1256)



## Firmennachrichten

**Berlin-Lichterfelde.** Uhren Mahnke Ges. m. b. H., Lankwitzer Straße 20. Durch Gesellschafterbeschuß vom 23. Juni 1938 ist die Umwandlung der Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens unter Ausschluß der Liquidation auf den alleinigen Gesellschafter, Frau Ilse Kreuch, geb. Mahnke, in Berlin-Lichterfelde-Ost, Auguststraße 18, beschlossen worden. Die Firma ist erloschen. (VI 2/1250)

**Berlin NW 7.** Johs. Hartmann vorm. D. Névir, Uhrengeschäft, Unter den Linden 38. Inhaber ist jetzt: Kaufmann Arthur Simon, Berlin. (VI 2/1251)

**Berlin SW 19.** Richard Lebram Ges. m. b. H. Engroshandel mit Gold-, Silberwaren und Uhren sowie allen verwandten Artikeln, Spittelmarkt 4/5. Prokurist: Werner John in Berlin. Er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer. Die gleiche Eintragung wird für die Zweigniederlassung bei dem Amtsgericht in Pforzheim erfolgen, und zwar unter gleicher Firma der Zweigniederlassung. (VI 2/1261)

**Biel (Kt. Bern).** Radiochimie Meteore AG., Fabrikation, An- und Verkauf von Produkten für die Uhrenindustrie, Aktiengesellschaft. Joseph Montavon ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden und wird zur Zeit nicht ersetzt. (VI 2/1259)



## Personalien

**Anklam.** Berufskamerad Dietrich Höpner bestand seine Meisterprüfung. (VI 3/1244)

**Berlin.** Berufskamerad Roman Fluschnik verlegte sein seit 59 Jahren bestehende Geschäft von der Blücherstraße 2 nach Berlin SO 36, Wiener Straße 14 a. (VI 3/1255)

**Berlin.** Berufskamerad Uhrmachermeister Georg Schlaegel verlegte sein Geschäft von der Stolpischen Straße 39 nach Schivelbeiner Straße 47. (VI 3/1267)

**Eisleben.** Uhrmachermeister Paul Meinerl, Markt 23, vollendete das 75. Lebensjahr. (VI 3/1252)

**Köln.** Am 2. Januar 1939 konnte der Prokurist Herr Johann Irion, Köln, auf seine 25jährige Zugehörigkeit zur Betriebsgemeinschaft der Uhrengroßhandlung Gerl & Schipper, Köln, zurückblicken. Im Laufe dieser vielen Jahre hat sich Herr Irion nicht nur das uneingeschränkte Vertrauen seiner Firma — an deren Aufwärtsentwicklung er einen großen Anteil hat —, sondern auch die Wertschätzung weitester Kreise der Abnehmerschaft er-

